

Deutsche Notar-Zeitschrift

Heft 8

August 2004

Seite 577–656

INHALT

Mitteilungen

65. Deutscher Juristentag	577
7. Symposium für Europäisches Familienrecht „From Status to Contract? – Die Bedeutung des Vertrages im Familienrecht“	577
Rechtsanwalt und Notar Klaus Mock 65 Jahre alt	578
Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare	578
Verbraucherpreisindex für Deutschland im Juni 2004	579

Aktuelles Forum

<i>Krauß</i> , Elternunterhalt (2. Teil)	580
<i>Gockel/Krieglstein/Dobis</i> , Stellungnahme zu Keilbachs Formular für Vorsorgeregelungen, DNotZ 2004, 164 ff.	597
<i>Keilbach</i> , Erwiderung zur Stellungnahme von Gockel/Krieglstein/Dobis	598

Aufsatz

<i>Amann</i> , Durchsetzung der Reallast ohne Verlust der Reallast auch nach dem Beschluss des BGH v. 2. 10. 2003 – V ZB 38/02	599
--	-----

Rechtsprechung

I. Liegenschaftsrecht

1. Keine Eintragungsfähigkeit eines Rangverhältnisses zwischen rückständigen Raten einer Reallast und dem Recht im Übrigen <i>BGH, Beschl. v. 2. 10. 2003 – V ZB 38/02</i>	615
2. Zulässigkeit der Aufstellung einer Parabolantenne in einer Wohnungseigentumsgemeinschaft <i>BGH, Beschl. v. 22. 1. 2004 – V ZB 51/03 (mit Anm. Hügler)</i>	617
3. Kein gemeinsames Verwaltungs- und Wirtschaftswesen für zwei selbständige Wohnungseigentumsgemeinschaften <i>OLG Hamm, Beschl. v. 9. 10. 2003 – 15 W 14/02</i>	627
4. Sanierungskosten für Dächer frei stehender Garagen <i>OLG Düsseldorf, Beschl. v. 5. 11. 2003 – I-3 Wx 235/03 + 240/03</i>	630
5. Fortsetzung des Versteigerungsverfahrens trotz freihändiger Übertragung des Wohnungseigentums <i>KG, Beschl. v. 11. 12. 2003 – 1 W 71/03</i>	631

6. Kein Sondernutzungsrecht für Bruchteil eines Wohnungs- oder Teileigentums
KG, Beschl. v. 30. 12. 2003 – I W 64 + 65/03 (mit Anm. Häublein) 634
7. Bestimmbarkeit des Inhalts einer Reallast über die Kosten einer Gebäudenutzung und -unterhaltung
OLG Düsseldorf, Beschl. v. 20. 1. 2004 – I-3 Wx 262/03 638
8. Keine Zustimmung dinglich Berechtigter zur Eintragung einer vereinbarten Öffnungsklausel
OLG Düsseldorf, Beschl. v. 30. 1. 2004 – I-3 Wx 329/03 (mit Anm. Becker) 640

II. Familienrecht

1. Vollstreckbarkeit eines Unterhaltstitels mit Wertsicherungsklausel
BGH, Urt. v. 10. 12. 2003 – XII ZR 155/01 644
2. Namensänderung des Kindes nach vorheriger Einbenennung
BGH, Beschl. v. 14. 1. 2004 – XII ZB 30/02 645
3. Sorgeerklärung durch den leiblichen Vater trotz noch bestehender Ehe der Kindesmutter
BGH, Beschl. v. 11. 2. 2004 – XII ZB 158/02 647
4. Statusbegründende Wirkung eines Vaterschaftsanerkennnisses in der ehemaligen DDR
OLG Hamm, Beschl. v. 29. 9. 2003 – 15 W 258/03 650

Buchbesprechungen

- Staudinger, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen: BGB §§ 2197-2264 (*Reithmann*) – Soergel, Bürgerliches Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen, Band 14: Sachenrecht 1 (*Tropf*) – Göppinger/Wax, Unterhaltsrecht (*Braeuer*) – Krause, Der Lebenspartnerschaftsvertrag in der anwaltlichen und notariellen Praxis (*El-Gayar*) 652

Deutsche Notar-Zeitschrift

VERKÜNDUNGSBLATT DER BUNDESNOTARKAMMER

Herausgegeben im Auftrag der Bundesnotarkammer von
Notar Prof. Dr. Günter Brambring, Köln,
Notar Prof. Dr. Rainer Kanzleiter, Neu-Ulm,
Notar a. D. Dr. Christoph Reithmann, Wolfratshausen

8 | 2004

Heft 8, August 2004
Seite 577–656

MITTEILUNGEN

65. Deutscher Juristentag

Vom 21. bis 24. 9. 2004 findet in Bonn der 65. Deutsche Juristentag statt.

Aus notarieller Sicht von besonderem Interesse ist die Themenstellung der Abteilung Rechtsberatung („Rechtsberatung zwischen Deregulierung und Verbraucherschutz“), die u. a. die Aspekte des Verbraucherschutzes durch vorsorgende Beratung berührt. Die Abteilung Altersvorsorge befasst sich mit der aktuellen Frage „Private und betriebliche Altersvorsorge zwischen Sicherheit und Selbstverantwortung“. Folgende weitere Themen werden auf der Tagung behandelt: „Die Reform der ZPO – eine Wirkungskontrolle“, „Arbeitsrecht zwischen Markt und gesellschaftspolitischen Herausforderungen – Differenzierung nach Unternehmensgröße? – Familiengerechte Strukturen“, „Chancen und Risiken einer Reform des strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens“, „Klarere Verantwortungsteilung von Bund, Ländern und Kommunen?“, „Wege zu besserer Gesetzgebung – sachverständige Beratung, Begründung, Folgeabschätzung und Wirkungskontrolle“, „Zukunft des Systems der sozialen Sicherung“.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den Deutschen Juristentag e. V., Postfach 11 69, 53001 Bonn, Telefon 0228/98391-85, Telefax 0228/98391-40, E-Mail: info@djt.de.

7. Symposium für Europäisches Familienrecht „From Status to Contract? – Die Bedeutung des Vertrages im Familienrecht“

Die Regensburger Symposien für Europäisches Familienrecht verfolgen das Ziel, aufgrund eines europäischen Rechtsvergleichs die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der nationalen Rechtsordnungen herauszuarbeiten und die Möglichkeiten der Harmonisierung und Rechtsangleichung zu ergründen. Zugleich dient die Tagung, die in Zusammenarbeit mit der Bundesnotarkammer und der Regensburger Universitätsstiftung *Hans Vielberth*

erfolgt, der Information über das Familienrecht von Staaten, mit dem die deutsche Rechtspraxis öfter befasst ist.

Das diesjährige Thema „From Status to Contract? – Die Bedeutung des Vertrages im Familienrecht“ ist nicht zuletzt angesichts der neuesten deutschen Rechtsentwicklung – gerade aus notarieller Sicht – von besonderem Interesse. So wird etwa auf der einen Seite erwogen, den Notar verstärkt in die Vorbereitung der einverständlichen Scheidung einzubeziehen. Dem steht die Rechtsprechung des BVerfG von 2001 gegenüber, wonach die „formelle“ Vertragsfreiheit niemals den „Schutz des Schwächeren“ aus den Augen verlieren darf. Die Notwendigkeit, bei rechtspolitischen Überlegungen hierzu auch den grenzüberschreitenden Diskurs zu berücksichtigen, ergibt sich dabei nicht zuletzt aus dem immer engeren Zusammenwachsen in Europa. Hierzu werden Referentinnen und Referenten aus verschiedenen europäischen Staaten das Recht ihrer Länder darstellen und damit die Informationsgrundlagen für eine rechtsvergleichende Diskussion schaffen.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Deutsche Rechtsgeschichte, *Prof. Dr. Sibylle Hofer*, Universitätsstr. 31, 93053 Regensburg, Telefon 0941/943-2280, Telefax 0941/943-4980, E-Mail: sibylle.hofer@jura.uni-regensburg.de. Aus Raumgründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Veranstalter berücksichtigen verbindliche Anmeldungen nach dem zeitlichen Eingang.

Rechtsanwalt und Notar Klaus Mock 65 Jahre alt

Der Präsident der Notarkammer Berlin und Vizepräsident der Bundesnotarkammer, Rechtsanwalt und Notar *Klaus Mock*, Berlin, feierte am 9. 8. 2004 seinen 65. Geburtstag. Der Jubilar ist seit vielen Jahren in der Standesarbeit tätig. 1989 wurde *Klaus Mock* zum Vizepräsidenten und im März 1997 zum Präsidenten der Notarkammer Berlin gewählt. Die Vertreterversammlung der Bundesnotarkammer wählte ihn im Oktober 2001 in das Präsidium und im Oktober 2003 zum ersten Stellvertreter des Präsidenten. Die Arbeit der Bundesnotarkammer unterstützt er u.a. als stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss für Schuld- und Liegenschaftsrecht.

Herausgeber und Schriftleiter gratulieren Rechtsanwalt und Notar *Klaus Mock* sehr herzlich zu seinem Geburtstag und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare

1. Rechtsformwahl und Rechtsformoptimierung

Zeit/Ort: 10. – 11. 9. 2004, Hamburg, SAS Radisson Hotel
Leitung: Notar *Dr. Sebastian Spiegelberger*, Rosenheim
Referenten: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater *Prof. Dr. Norbert Herzig*, Köln, Notar *Prof. Dr. Hans-Joachim Priester*, Hamburg, Notar *Dr. Sebastian Spiegelberger*, Rosenheim
Kostenbeitrag: 410,- € / ermäßigt 310,- €
 25,- € für den Erfolgsnachweistest

2. Aktienrecht in der Praxis

- Zeit/Ort:* 17. – 18. 9. 2004, München, Arabella Sheraton Hotel Bogenhausen
Leitung: Notar *Dr. Holger Schmidt*, Viersen
Referenten: Rechtsanwalt *Prof. Dr. Gerd Krieger*, Düsseldorf, Notar *Prof. Dr. Hans-Joachim Priester*, Hamburg
Mitwirkende: Richter am BGH a. D. *Prof. Dr. Hartwig Henze*, Recklinghausen, *Prof. Dr. Peter Hommelhoff*, Universität Heidelberg
Kostenbeitrag: 395,- € / ermäßigt 295,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

3. Vermögensnachfolge im Zivil- und Steuerrecht

Teil I: Betriebsvermögen

- Zeit/Ort:* 30. 9. – 2. 10. 2004, Fischbachau, Hotel Aurachhof
Referent: Notar *Dr. Sebastian Spiegelberger*, Rosenheim
Kostenbeitrag: 410,- € / ermäßigt 310,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

Änderungen werden vorbehalten. Muss wider Erwarten eine Veranstaltung abgesagt oder verschoben werden, werden bereits bezahlte Teilnehmergebühren umgehend erstattet. Weitergehende Ansprüche sind leider ausgeschlossen.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an das Deutsche Anwaltsinstitut e. V. – Fachinstitut für Notare –, Universitätsstr. 140, 44799 Bochum, Telefon 0234/9706418, Telefax 0234/703507, E-Mail: notare@anwaltsinstitut.de, Internet: www.anwaltsinstitut.de, Bankverbindung: Dresdner Bank AG Bochum (BLZ 430 800 83), Konto-Nr. 802 950 700.

Verbraucherpreisindex für Deutschland im Juni 2004

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes ist der Verbraucherpreisindex für Deutschland auf Basis 2000 = 100 im Juni 2004 gegenüber Juni 2003 um 1,7% (106,2) gestiegen. Im Vergleich zum Mai 2004 blieb der Index unverändert.

Das Statistische Bundesamt ist im Internet unter www.destatis.de vertreten (Service-Nr. 0611/75-4777, E-Mail: verbraucherpreisindex@destatis.de).